

The logo for mobil.nrw, featuring the text 'mobil.nrw' in white lowercase letters inside an orange arrow shape pointing right, which is set against a white circular background with a blue border.

mobil.nrw

Mobilität vernetzen

Mobilstationen in NRW

**Gestaltungs-
leitfaden**

Stand: März 2019



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Neue Möglichkeiten und neue Ansprüche erfordern eine neue Marke

An dem Wunsch nach neuen und besseren Mobilitätsangeboten in Nordrhein-Westfalen wird aktuell in vielen landesweiten Projekten gearbeitet. Mittel- und langfristig entstehen aus der Vielzahl der Ideen und Testbetriebe konkrete Angebote, die sich an den Bedürfnissen der Nutzer orientieren.

Mobilstationen sind ein wichtiger Baustein, der die Vernetzung von Mobilitätsangeboten unterstützt und die Nutzung deutlich vereinfacht. Bus, Bahn, Car- oder Bike-Sharing werden an einem Ort gebündelt. Umso wichtiger ist es, dass Mobilstationen gut sichtbar und schnell für den Nutzer erkennbar sind. In Zukunft sollen sie deswegen überall in Nordrhein-Westfalen in einem einheitlichen Design erscheinen. Das gibt den Nutzern Orientierung. Jeder, der Mobilstationen nutzt, erkennt sie überall am selben Erscheinungsbild.



mobil.nrw

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW hat zusammen mit dem Verkehrsministerium das Corporate Design für die Mobilstationen überarbeitet und ein neues Logo entwickelt, das klar und in der Anwendung intuitiv ist: mobil.nrw – unter diesem Namen treten die Mobilstationen zukünftig im öffentlichen Straßenbild auf.

Dabei ist mobil.nrw mehr als nur ein Name für eine Mobilstation. In der weiteren Entwicklung entsteht daraus ein neues allgemeingültiges Leitsystem, das alle öffentlich zugänglichen Mobilitätsangebote bündelt. Dieses Leitsystem ist aus Sicht der Nutzer gedacht und gemacht.

In diesem Leitfaden finden Sie die Anwendungen für die Gestaltung von Mobilstationen, die exemplarisch auch auf weitere Maßnahmen übertragen werden. Verbindlich wird die Gestaltungsvorgabe, wenn die Mobilstationen über die Förderrichtlinie „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement des Verkehrsministeriums NRW“ gefördert werden. Diese Verbindlichkeit beschränkt sich dabei auf Stele und Säule sowie die Hinweisschilder und die Wegweisung. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt und berät die Kommunen auch gerne vor Ort.

Wir wünschen Ihnen jetzt viel Spaß bei der Lektüre und viel Erfolg bei der Umsetzung.

Als weiterführende Literatur sei an dieser Stelle auf das Handbuch Mobilstationen NRW hingewiesen, das unter zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/mobilstationen zum Download bereit steht.

Auf einen Blick

| | | |
|----------|-------------------------------------|----------|
| 1 | Basiselemente der Gestaltung | 4 |
| ○ | Markenlogo | 6–9 |
| ○ | Schriften | 10 |
| ○ | Farben | 11 |
| ○ | Piktogramme | 12 |

| | | |
|----------|--|-----------|
| 2 | Die Systemkomponenten | 13 |
| ○ | Die Einzelmodule einer Mobilstation im Überblick | 14–17 |
| ○ | Modul A / Basismodul Stele | 18–26 |
| ○ | Modul B / Wegweiser | 27 |

| | | |
|---|--------------------|-----------|
| | Allgemeines | 28 |
| ○ | Ansprechpartner | |
| ○ | Impressum | |

Basiselemente der Gestaltung



1

Markenlogo



Basisversion (Querformate)

Dies ist die Grundform des Logos, das standardmäßig verwendet werden soll.

Das Logo ist eines der gestalterischen Kernmerkmale des Corporate Designs und eine integrale Einheit der Mobilstation, das nur unter Rückgriff auf die Originaldateien verwendet werden darf. Als integrale Einheit kann das Logo lediglich in den hier aufgeführten Varianten genutzt werden. Größenverhältnisse und Proportionen sind hierbei fest definiert.



Basisversion (Hochformate)

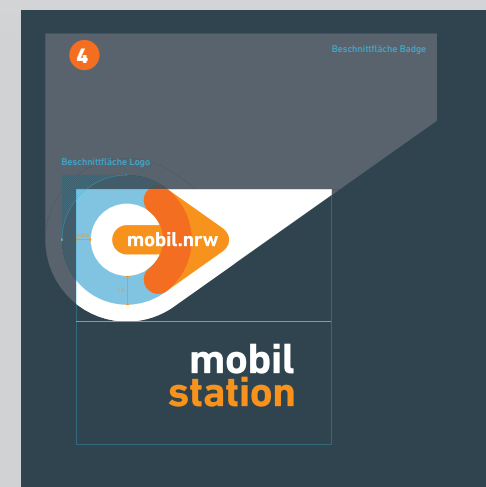
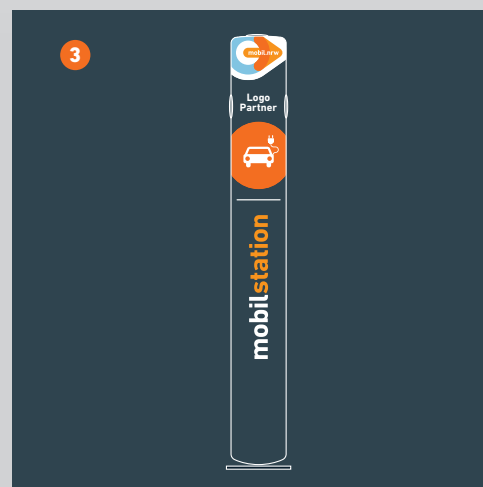
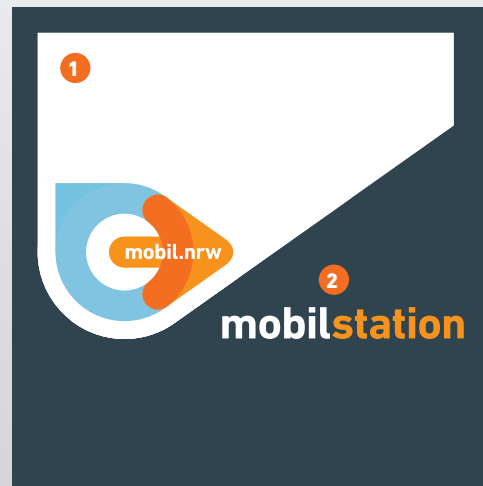
Bei enger laufenden Formaten kann die Basisversion Hochformat genutzt werden, die das Logo zweizeilig darstellt.

Logoelemente und -platzierung

Das Logo der Mobilstationen besteht aus dem Signet der neuen Mobilitätsmarke für NRW (1) und dem Zusatz „mobilstation“ (2). Diese beiden stehen in einem festen Verhältnis zueinander und dürfen proportional zueinander nicht verändert werden.

Bei extremen Hoch- oder Querformaten (3), dürfen die Elemente getrennt von einander eingesetzt werden (siehe z. B. Leihradstation, oder Ladesäule, Kapitel 3).

Das Logo der Mobilstation wird immer oben und rechts am Signet gleichmäßig angeschnitten auf den jeweiligen Formaten platziert (4).



Farbvarianten



Farbvarianten für dunkle Fondflächen

Die Negativform des Logo in der Farbe der Basisvariante ist die Standardvariante. Diese sollte auf sehr dunklen Hintergrundflächen eingesetzt werden.



Farbvarianten für helle Fondflächen

Für helle Fondflächen soll die Variante für helle Fondflächen verwendet werden, um größtmögliche Sichtbarkeit zu gewährleisten.



Farbvarianten für 1-farbigen Druck

Ist keine farbige Darstellung möglich, zum Beispiel wenn nur in Schwarz oder Graustufen gedruckt werden kann, kommt das Logo in seiner 1-farbigen Variante zur Anwendung.

Unerwünschte Darstellungen

- 1 Das Umpositionieren und / oder Schrägstellen des Logos ist nicht zulässig.
- 2 Jegliche Art von Verzerrung des Markenlogos ist nicht gestattet.
- 3 Die farbige Veränderung der Wortmarke, sei es ein- oder mehrfarbig, ist nicht erlaubt. Ebenfalls eingeschlossen sind die im Logo verwendeten Farben.



Schriften

Schriftfamilie DIN Next LT Pro

Diese Schrift ist sehr gut lesbar, was für ihren Einsatz bei den Mobilstationen spricht. Auch in sehr kleiner Darstellung ist die gute Lesbarkeit gewährleistet. Zudem besticht sie durch einen eigenständigen, modernen aber auch zeitlosen Charakter.

Standortbezeichnung / Stationskennung // Din Next LT Pro Bold

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÖÜ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüß
0123456789!?§\$%&/()=+*::,._--><^°,,“

Erläuterungen // Din Next LT Pro Regular

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZÄÖÜ
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyzäöüß
 0123456789!?§\$%&/()=+*::,._--><^°,,“

Erhältlich ist
 die Schrift unter
www.fontshop.com

Farben

Markenfarben

CMYK: 0 / 50 / 100 / 0 RGB: 243 / 146 / 0
RAL: 1037 HEXA: f39200

CMYK: 40 / 0 / 0 / 10 RGB: 150 / 202 / 230
RAL: 5024 (60%) HEXA: 96cae6

CMYK: 0 / 0 / 0 / 20 RGB: 218 / 218 / 218
RAL: 7047 HEXA: dadada

Flächenfarben (je nach CI der jeweiligen Kommune)

CMYK: 80 / 60 / 50 / 40 RGB: 54 / 71 / 81
RAL: 7024 HEXA: 364751

CMYK: 50 / 10 / 5 / 95 RGB: 14 / 33 / 41
RAL: 7021 HEXA: 0e2129

Akzentfarben

CMYK: 0 / 70 / 100 / 0 RGB: 236 / 102 / 8
RAL: 2008 HEXA: ec6608

CMYK: 60 / 0 / 0 / 10 RGB: 86 / 183 / 224
RAL: 5012 HEXA: 56b7e0

Wichtiger Hinweis

Nach Möglichkeit sollten sämtliche Elemente einer Mobilstation mit RAL-Farben gedruckt werden. Wird aus Kostengründen der Digitaldruck im 4-Farbmodus (CMYK) gewählt, ist es ratsam, einen farbverbindlichen Proof für das produzierende Dienstleistungsunternehmen mitzuschicken, damit die größtmögliche Farbgenauigkeit erreicht wird.

Piktogramme



Bahnhof

Tram/
Straßenbahn

U-Bahn



S-Bahn



Haltestelle



Busstation



Information



Radstation

Fahrradgarage
/-boxFahrrad-
ladestationFahrrad-
abstellanlage

Leihradstation



Radluftstation

Leihlastenrad-
station

Taxistand

Bike+Ride-
PlätzePark+Ride-
Plätze

Parkplatz



Ladestation

Reserviertes
ParkenCarsharing-
Station

Elektroroller

Die Systemkomponenten



Die Einzelmodule einer Mobilstation im Überblick

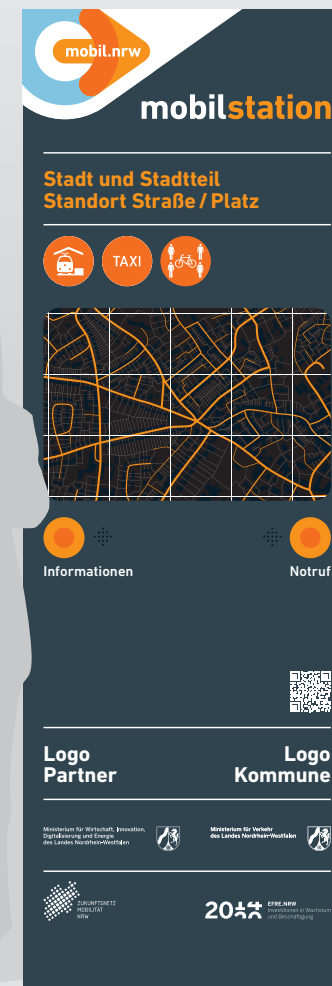
Das Basismodul Stele

Wo immer möglich, sollen Mobilstationen in NRW durch eine Informationssäule gekennzeichnet werden. Diese Stele trägt immer das Logo Mobilstation NRW im Kopf. Die Features der Stele sind abhängig vom Standort und Einsatzzweck. Sie sind auf Sichthöhe angebracht. Im unteren Bereich der Stele sind die Akteure und Initiatoren per Logo darzustellen.

Der Standort sollte gut sichtbar und eindeutig zuzuordnen sein. Die Stele dient der Orientierung („Hier befindet sich eine Mobilstation“) sowie zur Information über den Standort: Umgebung, Lageplan, vernetzte Verkehrsträger, etc.

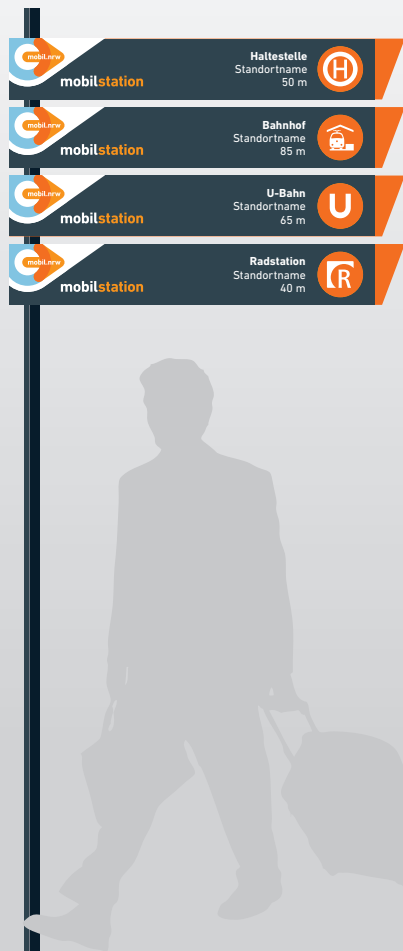
Wichtiger Hinweis

Für Stelen, Hinweisschilder, Wegweiser und andere Gestaltungselemente, die nach den Förderrichtlinien für Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement gefördert werden, ist der Gestaltungsleitfaden anzuwenden.



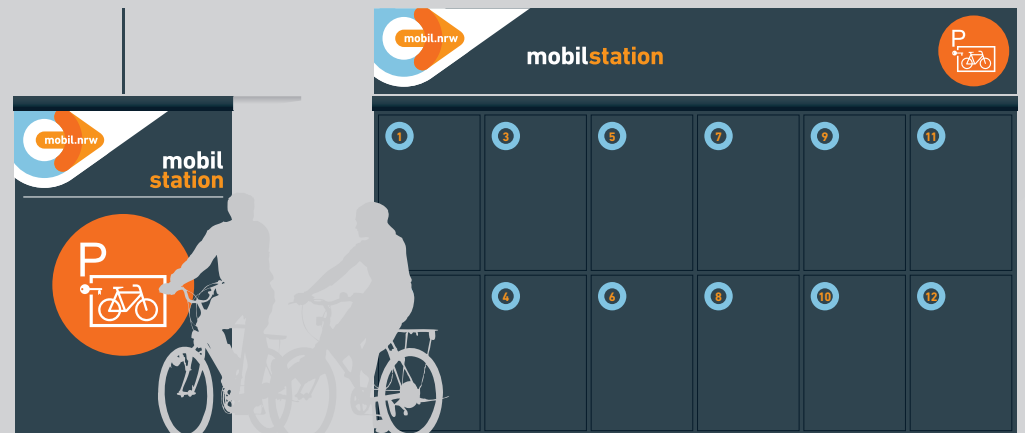
Basismodul Stele

Zum Standard der Mobilstation gehören immer Logo, Standort, Piktogramme der Verkehrsträger sowie die Logos der Akteure.



Modul Leihradstation / Fahrradbox

Das Fahrrad ist ein wichtiges und umweltfreundliches Verkehrsmittel. In den letzten Jahren sind immer mehr Fahrradleihstationen in den Kommunen entstanden. Beschleunigt wurde dieser Trend noch durch den Boom bei den E-Bikes und Pedelecs. Die Fahrradabstellanlagen können auch im Design der Mobilstationen NRW gestaltet und mit dem Logo versehen werden.



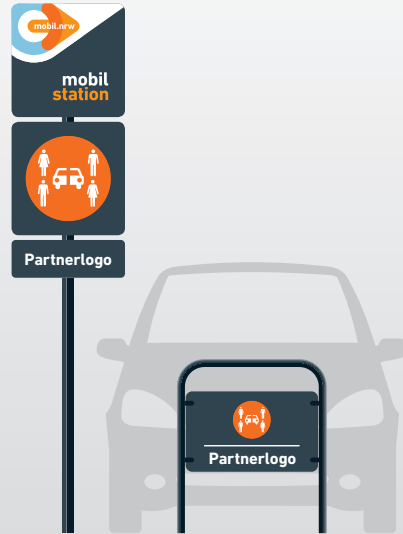
Modul Wegweiser

Sind im Umfeld der Mobilstationen Wegweiser oder Leitsysteme neu zu konzipieren, kann auch hier optimalerweise das Corporate Design der Mobilstationen Verwendung finden.



Modul Radluftstation

An gut frequentierten Radwegen sind Luftstationen ein willkommener Service. Pumpstation und Hinweisschild können gleichfalls im CD der Mobilstation gestaltet werden.



Modul Carsharing-Platz

Carsharing ist die organisierte, gemeinschaftliche Nutzung von Kraftfahrzeugen. Analog zu den Mietparkplätzen können diese mit Hinweisschildern sowie Kennzeichnung der Parkflächen zu gestaltet werden. Sie unterscheiden sich allerdings in der Verwendung des Icons.



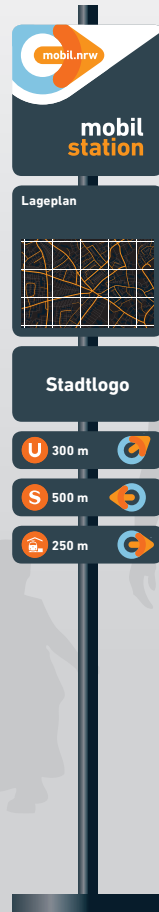
Modul Ladestation

Neben dem Icon auf einem Hinweisschild kann auch die Gestaltung der Ladestation im Design der Mobilstation vorgenommen werden.



Modul Mietparkplatz

Per App im Voraus den Parkplatz reservieren – auch das geht bereits in einigen Kommunen und vermeidet Parkplatzsuchverkehre. Verknüpft mit anderen Verkehrsträgern können auch hier Mobilstationen entstehen. Elemente sind ein weithin sichtbares Hinweisschild sowie die Kennzeichnung der Parkfläche mit dem Icon für Mietparkplätze.



Modul Hinweisschild

Wenn aus baulichen oder technischen Gründen die Implementierung einer Stele nicht möglich ist, können Hinweisschilder im Corporate Design der Mobilstation NRW die Grundfunktionen (Orientierung und Information) übernehmen.



Modul Kombinationen

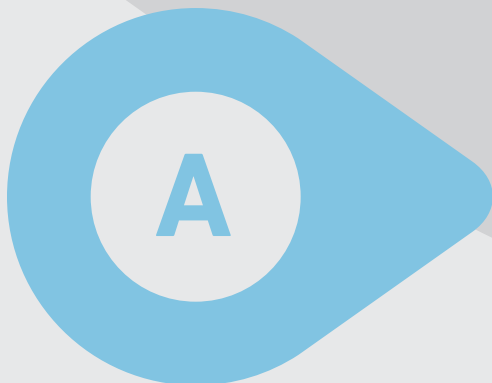
Eine Kombination aus Wegweiser und Hinweisschild stellt diese Variante dar.

Basismodul Stele

Die Stelen sind das Kernelement der Mobilstation und sollen, wo immer möglich, vorrangig eingesetzt werden. Sie definieren prinzipiell den Mindeststandard einer Mobilstation.

Die Stelen sind hochwertige Informationstafeln aus Aluminium, Dibond oder bruch sicherem Glas, die sich in ihrer zurückhaltenden, aber aufmerksamkeitsstarken Gestaltung in das Stadtbild einfügen.

Bei der Gestaltung der Stelen wie der anderen Informations-elemente wurde auf klare und deutliche Informationsfunktion und einheitliches Design geachtet. Icons, Farben und grafische Bild-umsetzungen vermitteln Inhalte auf einen Blick: die vorhandenen Angebote sind für den Nutzer gut wahrnehmbar. Im Resultat entsteht ein Gesamtbild mit differenzierten Ausprägungen und großer Wiedererkennbarkeit.



Das modulare Baukasten-System

Im Folgenden sind nur einige Beispiele, ausgehend von der Grundform, gelistet.

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und unterschiedlichen Standorte geben diese Beispiele einen Orientierungsrahmen für die Gestaltung zukünftiger Mobilstationen.

Die Features der Stele sind jeweils vor Ort individuell den Gegebenheiten und Möglichkeiten anzupassen.



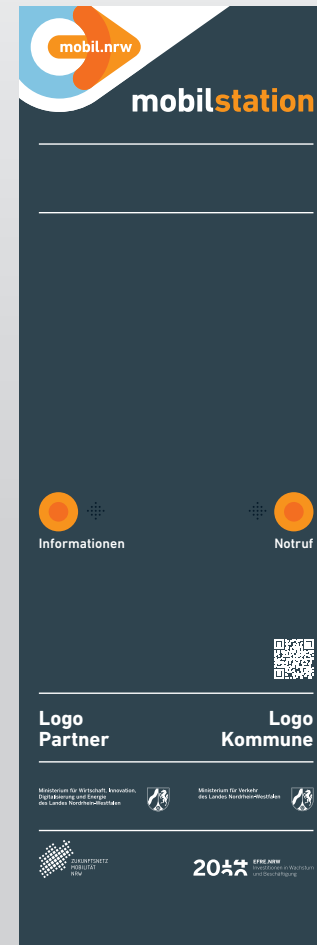
Vorderseiten

Je nach Standort und Einsatzzweck können Vorder- und Rückseiten der Stele identisch oder unterschiedlich konzipiert werden. Bei frei stehenden Stele bieten sich andere Verwendungen an als bei Stele, deren Rückseite möglicherweise nur schwer einsehbar ist.

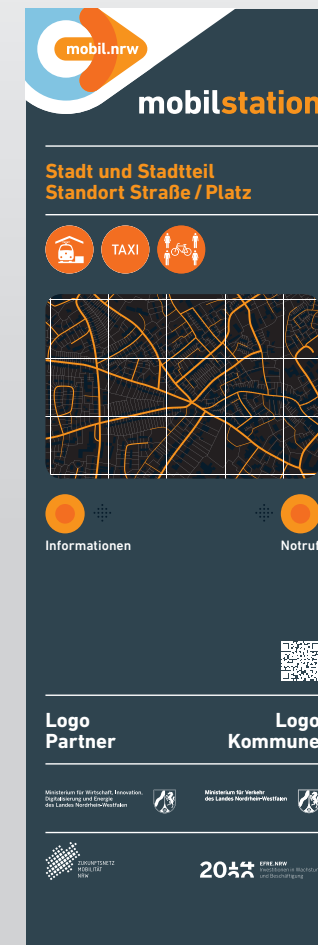
► Vorschlag A1.1 – Minimallösung



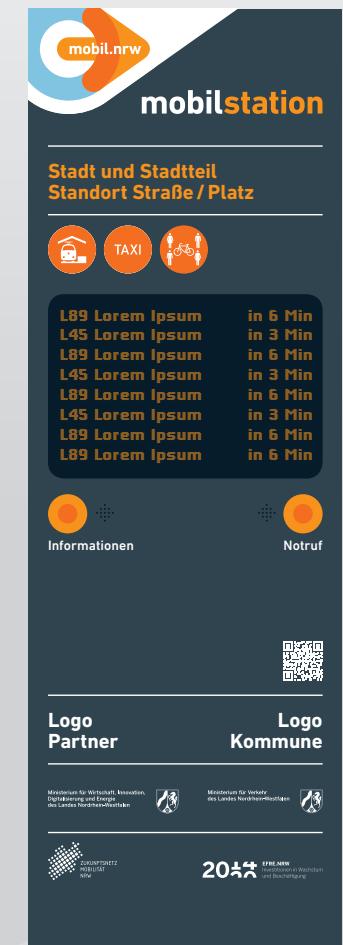
► Vorschlag A1.2 – Standardlösung



► Vorschlag A1.3 – Individuallösung z. B. touristische Informationen



► Vorschlag A1.4 – Individuallösung z. B. ortsansässiges Verkehrsunternehmen



► Vorschlag A1.5

► Vorschlag A1.6

► Vorschlag A1.7

► Vorschlag A1.8

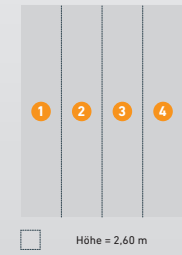
► Vorschlag A2.1 –
Minimallösung
z. B. bei schlechter Sichtbar-
keit, bessere Integration in
das Stadtbild

A2

Rückseiten

Auch die Rückseiten können – je nach Gegebenheit vor Ort – im dunkleren Anthrazit-Ton gestaltet werden. Ob die Rückseiten identische, andere oder keine Informationen enthalten, ist wiederum abhängig von ihrer Positionierung.

Basismodul – Säule / Anwendungsbeispiel Mobilstation in Erfstadt

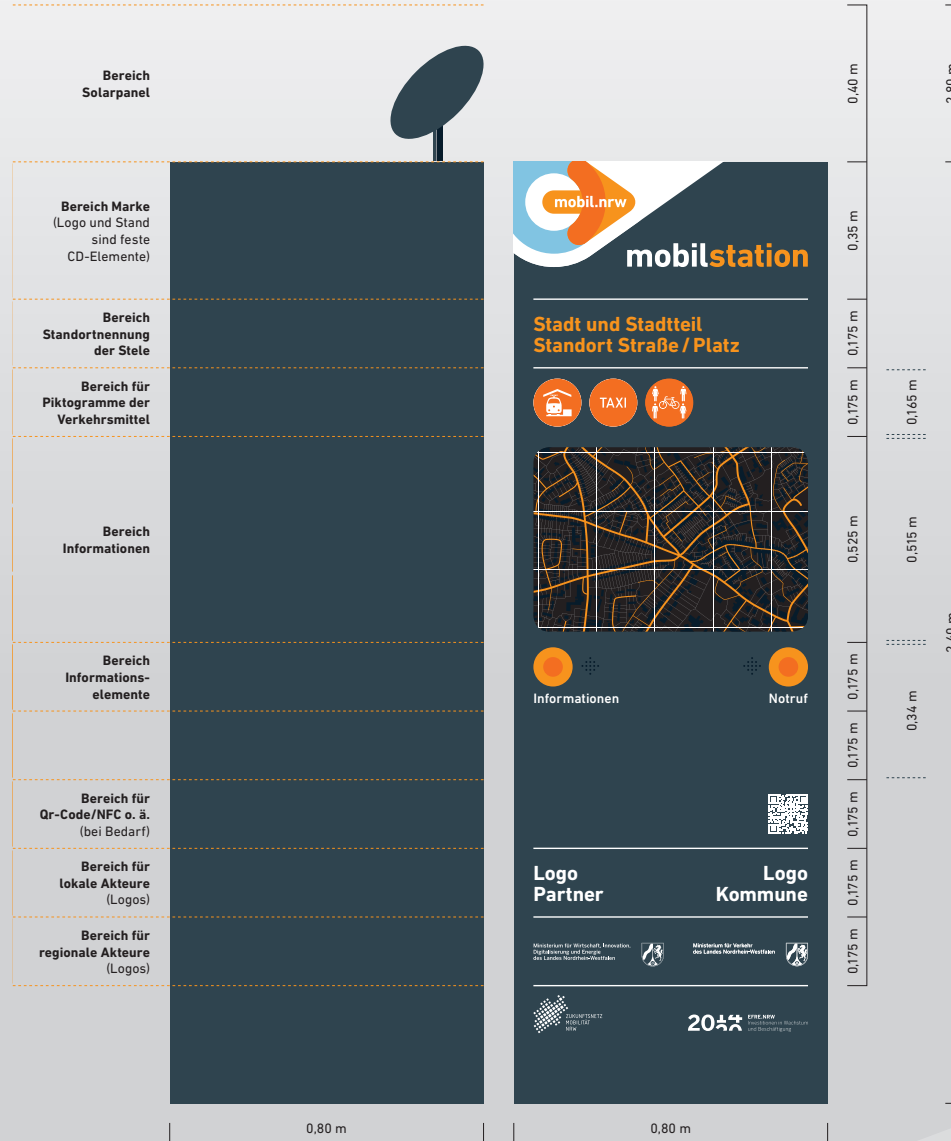


Die Säule
 in Erfstadt ist ebenfalls in Informations-
 einheiten aufgeteilt, diese sind idealtypisch
 bemaßt. Die Bemaßung sollte der Regelfall
 sein. Ausnahmeregelungen sind bei
 örtlichen Notwendigkeiten möglich.

Basismodul Stele / Baukastensystem Vermaßung

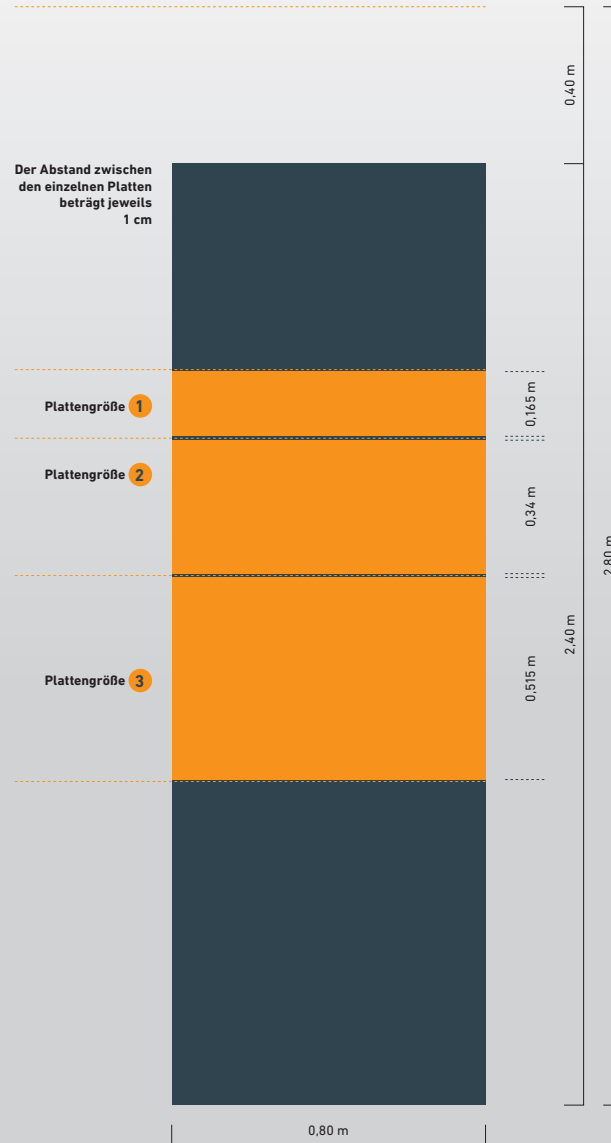
► A4.1 –
Ansicht Vorderseite

► A4.2 –
Ansicht Vorderseite



Die Stele ist in Informationseinheiten aufgeteilt, diese sind idealtypisch bemaßt. Die Bemaßung sollte der Regelfall sein. Ausnahmeregelungen sind bei örtlichen Notwendigkeiten möglich.

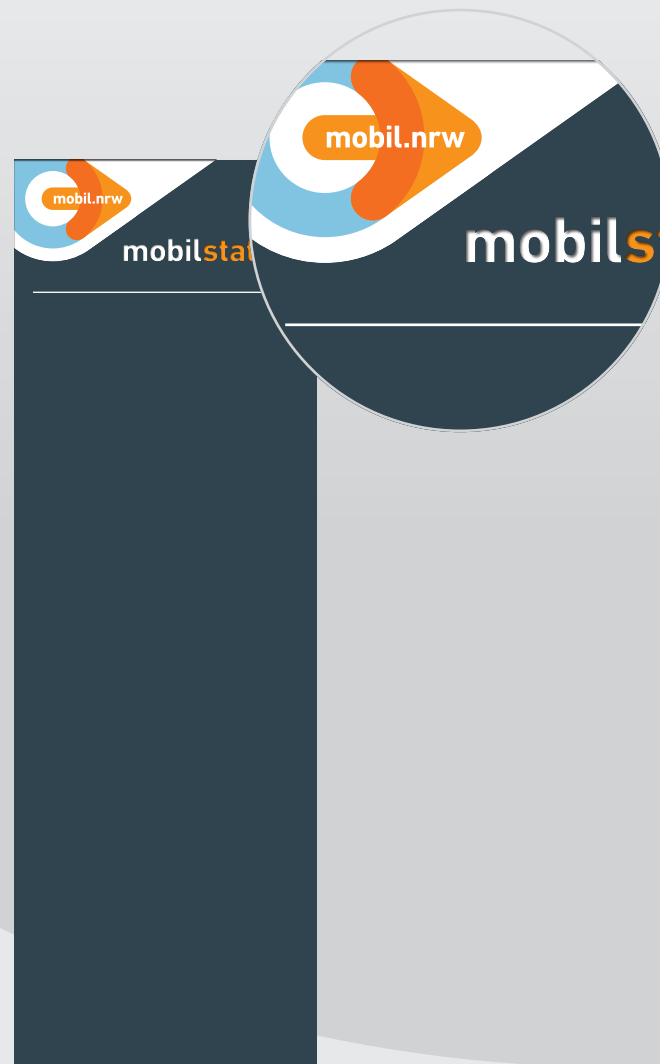
► A4.3 –
Ansicht Vorderseite
Plattenmaße



Basismodul Stele / Baukastensystem Funktionsprinzip und mögliche Materialien

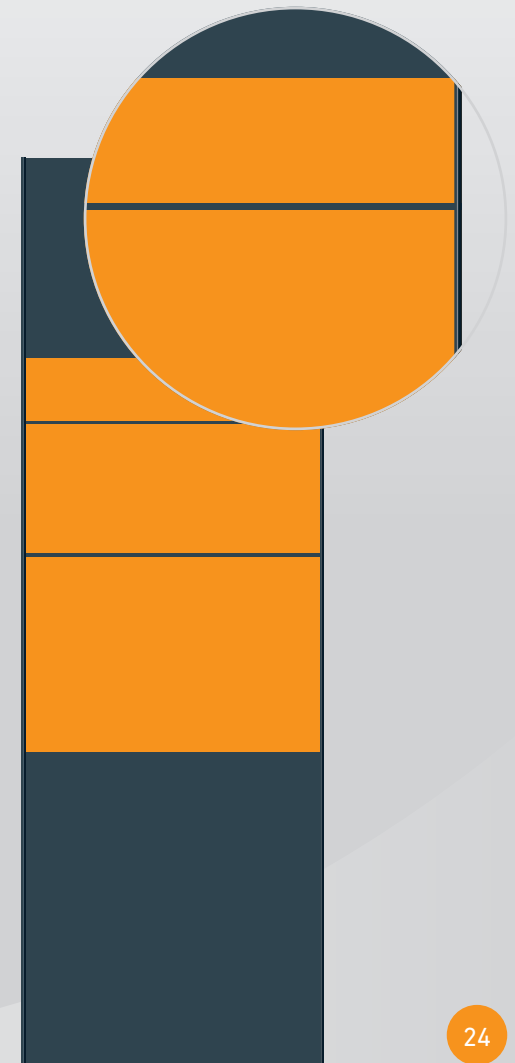
A5

Je nach Bauart können Ausstanzungen des Markenlogos in der Stele notwendig sein, wenn das Logo von hinten beleuchtet werden soll, um so eine optimale Fernwirkung zu erzielen.



A6

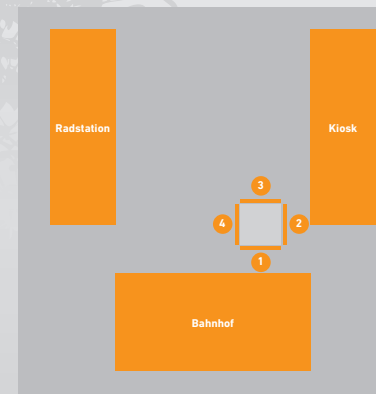
Bei Nutzung von Profilsystemen, auf denen die Platten arretiert werden, gibt es die Möglichkeit des kostengünstigen Austauschs einzelner Komponenten (z.B. bei Wechsel eines Akteurs). Dieses sollte bei Planung und Produktion berücksichtigt werden.



Beleuchtungskonzept



Lageplan / Standskizze



Lichtkonzept Säule

Die Säule in Erfstadt wird durch im Boden eingelassene Strahler in der Dunkelheit optimal ausgeleuchtet, so dass auch in den späteren Stunden des Tages alle Informationen gut sichtbar sind.



Wechselsystem

aus Glas mit Möglichkeit des Austauschs einzelner Komponenten (z.B. bei Wechsel eines Industriepartners).



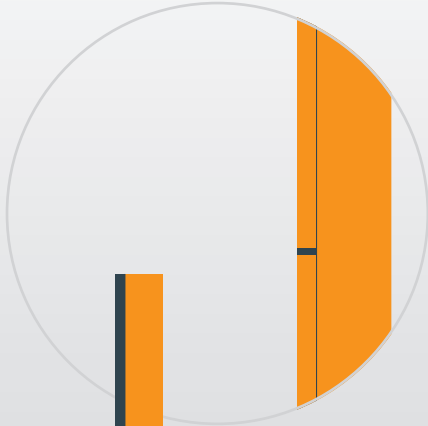
Direktdruck

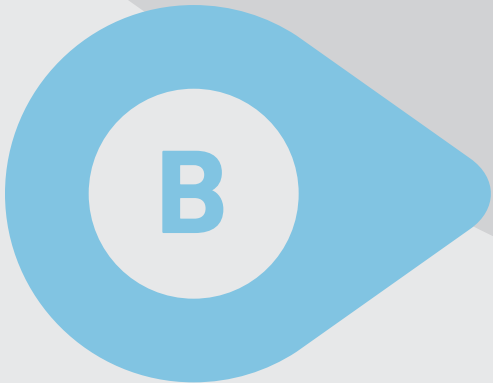
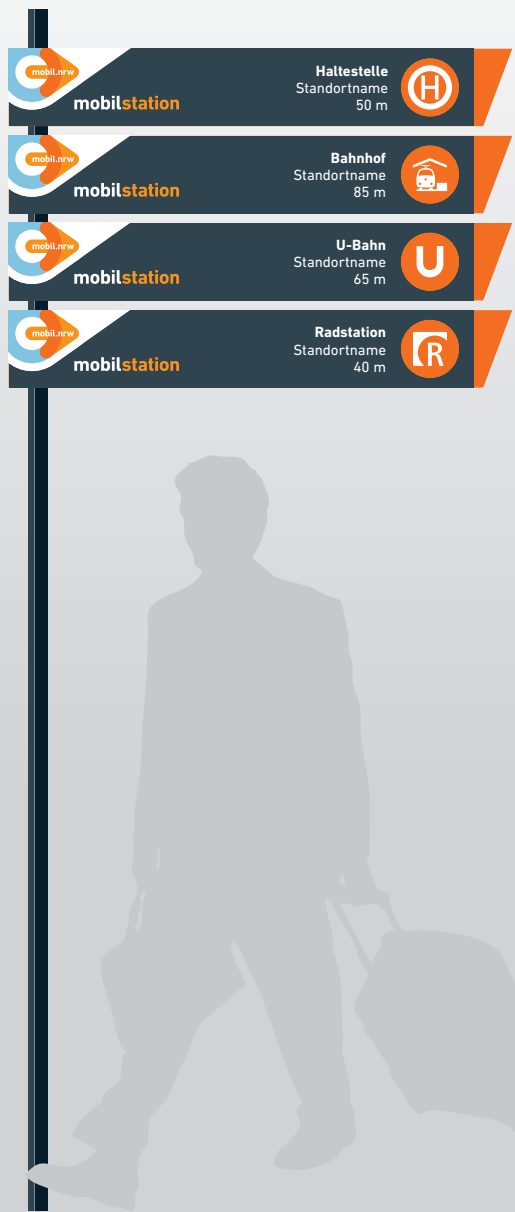
auf Aluminium oder Dibond mit Möglichkeit des Austauschs einzelner Komponenten (z.B. bei Wechsel eines Industriepartners).



Schiebesystem

Aluminium oder Dibond mit Möglichkeit des Austauschs einzelner Komponenten (z.B. bei Wechsel eines Industriepartners).





Minimallösung eines Wegweisers
im öffentlichen Raum

Ansprechpartner für Mobilstationen im Zukunftsnetz Mobilität NRW / Impressum

**Koordinierungsstelle Rheinland
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Christoph Overs**
Telefon: +49 (0) 221 20808-736
E-Mail: christoph.overs@vrsinfo.de

**Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
Jan Pfeifer**
Telefon: +49 (0) 209 1584-316
E-Mail: pfeifer@vrrr.de

**Koordinierungsstelle Westfalen
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
Judith Peters**
Telefon: +49 (0) 251 6270-121
E-Mail: judith.peters@vvg-online.de

**Koordinierungsstelle Ostwestfalen-Lippe
Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter
Franca Börsch**
Telefon: +49 (0) 5251 1233-50
E-Mail: boersch@nph.de

**Herausgeber
Geschäftsstelle
Zukunftsnetz Mobilität NRW
c/o Verkehrsverbund Rhein-Sieg
Christoph Overs**
Glockengasse 37 – 39
50667 Köln
Telefon: +49 (0) 221 / 20808 -736
E-Mail: christoph.overs@vrsinfo.de
www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de

**Konzept / Gestaltung
CP/COMPARTNER
Agentur für Kommunikation**
Markt 1 (Kennedyplatz)
45127 Essen
Telefon: +49 (0) 201 1095-0
www.cp-compartner.de

UNTERSTÜTZT VON

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

